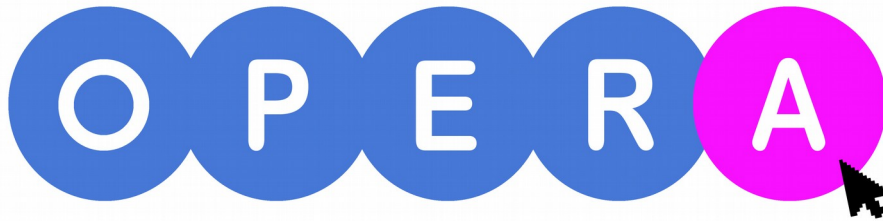


## Presseerklärung



Sperrfrist: Dienstag 27.1.2015

18:00

Weitere Informationen

OPERA Organisationsteam

Prof. Dr. Peter A. Henning

Institute for Computers in Education

Hochschule Karlsruhe

Moltkestraße 30

76133 Karlsruhe

0174-6183371

## **Open Educational Resources Award 2015 vergeben**

Die diesjährigen Auszeichnungen im Rahmen des Open Educational Resources Award OPERA wurden am Abend des 27. Januar 2015 auf der LEARNTEC in Karlsruhe vergeben.

Für den OPERA 2015 wurden durch eine Fachjury 6 Projekte als preiswürdig nominiert, und zwei davon als Preisträger hervorgehoben.

Die Auszeichnung besteht aus einer Preisfigur, einem Geldbetrag sowie einem Vollticket für die LEARNTEC 2016, die einem Gesamtwert von ca. 2000 Euro entsprechen.

Das OPERA Organisationsteam bedankt sich hiermit bei den Sponsoren Sünne Eichler Beratung für Bildungsmanagement, bei der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH und der SimpleShow Foundation für ihre Sach- und Geldspenden; sowie bei den Mitgliedern der Jury für die geleistete Arbeit.

### ***OPERA Didaktik***

Der OPERA 2015 für die freie Bildungsressource mit der besten Didaktik geht an das Projekt „Wissens:Werte Biodiversität“ von Jan Künzl, e-politik.de, weil hier mit klarer Sprache, einfachen Formen und schnörkellosen Animationen ein komplexes Thema aufgegriffen und zielgruppenübergreifend visualisiert wird. Durch die didaktisch hervorragende Aufbereitung, die untendenziös und mit nur geringfügig erhobenem Zeigefinger ein Zukunftsthema berührt, lässt sich dieses Material in einer Vielzahl von Lernsituationen zu unterschiedlichen Themen und bei unterschiedlichen Zielgruppen verwenden.

Ansprechpartner: Jan Künzl, jan.kuenzl@e-politik.de

[https://www.youtube.com/watch?v=8Jjffw\\_uZeo](https://www.youtube.com/watch?v=8Jjffw_uZeo)

### ***OPERA Technik***

Der OPERA 2015 für die freie Bildungsressource mit der besten Technik geht an das Projekt „Digitale Zeitleiste: Kommunikations- und Massenmedien im 19. und 20. Jahrhundert“ von Dr. Christoph Pallaske, Projekt segu der Universität zu Köln, weil hier die technischen Möglichkeiten des Internet zur Verlinkung in exemplarischer Weise genutzt worden sind. Gerade die Nichtlinearität der modernen digitalen Medien erst ermöglicht die Individualisierung der Lernpfade und damit das bedarfsgerechte Lernen. Die Öffnung des Lernraums in das gesamte Internet hinein bildet somit die vernetzte, die konnektivistische Lebensweise ab, die sich in unserer Gesellschaft entwickelt.

Ansprechpartner: Dr. Christoph Pallaske, chr.pallaske@freenet.de

<http://segu-projektor.de/digitale-zeitleisten/mediengeschichte-im-19-und-20-jahrhundert/>

